

## Interview mit dem SV Geisenried

Hallo Zusammen,

herzlichen Glückwunsch zur Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft 2022. Ihr seid punktgleich mit dem Drittplatzierten TSV Lengenwang am Ende eurer Feldrunde im Allgäu geworden. Der direkte Vergleich gibt euch das Startrecht für die Bayerischen. Wie verlief eure gesamte Runde?

**SV Geisenried: Die Runde dieses Jahr war besonders spannend. Vor allem da nach zwei Jahren Pause jede Mannschaft hochmotiviert war. Dementsprechend konnte man vorab keine Prognose über den Saisonverlauf geben. Wie die anderen Mannschaften hatten wir aus verschiedenen Gründen dieses Jahr Probleme dauerhaft das gleiche Stammpersonal auf den Platz zu bringen. Umso stolzer bin ich auf das ganze Team, auch die zweite Mannschaft, dass wir die ganze Saison zusammengehalten haben und somit dieses tolle Ergebnis erzielen konnten. Unser Saisonziel war, uns für die bayrische Meisterschaft zu qualifizieren, was wir trotz neuer Konstellationen nach einer spannenden Runde, in der es oft eng herging geschafft haben.**

Im Allgäu gibt es die Frauen-Landesliga, -Bezirksliga und -Kreisklasse. Demnach also deutlich weniger Mannschaften und potentielle Gegner als in Unterfranken. Wie gut kennt ihr eure Gegner und was bedeutet das, in Bezug auf eure Taktik?

**SV Geisenried: Man sieht an der Endtabelle, dass zwar die Quantität im Allgäu nicht so hoch ist, aber dafür die Qualität sich auf sehr hohem Niveau bewegt. Jede Mannschaft (in der Landesliga) hatte die Qualität sich für die Bayerische Meisterschaften zu qualifizieren. Am Ende macht meist die Tagesform und das nötige Stück Glück den Unterschied zu den anderen Mannschaften. Schwächen bei den Gegnerinnen sind somit vorher immer schwer zu entdecken und somit konzentrieren wir uns in der Vorbereitung eher auf unsere Stärken.**

Bei den ein andere anderen Mannschaften weiß man, auf was man mehr bzw. weniger achten muss, aber durch die lange coronabedingte Pause waren es teils neu geformte Teams der Gegner und teils genau dieselben Mannschaften wie vor der Pandemie.

Wo seht ihr eure größten Potentiale, entdeckt als auch unentdeckt?

**SV Geisenried: Definitiv im Teamgeist und in der Freude am Sport, an der Sportart und an der Gemeinschaft. Spielerisch gesehen konnten wir dieses Jahr aufgrund von Verletzungen unser Offensivspiel noch nicht so etablieren wie wir das möchten. Zudem haben wir neue Spielsysteme, offensiv wie defensiv eingeführt, die sich erst einspielen müssen. Wenn wir diese Punkte langfristig in unser Spiel einbinden, haben wir uns definitiv weiterentwickelt.**

Ihr konntet bereits an den vergangenen Meisterschaften in den Feldrunden teilnehmen (2019: Platz 4, 2018: Platz 3, 2017: Platz 4). Was sind eure Ziele für dieses Jahr, mit welchen Erwartungen geht ihr ins Turnier?

**SV Geisenried: Nachdem in Geisenried das gesamte Wochenende ein für unsere Verhältnisse großes Festival stattfindet, das wir aufgrund der Anreise Sonntagnacht frühzeitig verlassen müssen, ist unser Ziel das Allgäu und den SV Geisenried zu vertreten. Wir möchten, natürlich auch mit den anderen Allgäuer Mannschaften, den Zuschauern und den Gegnerischen Mannschaften zeigen was für eine Qualität und Potenzial im Allgäuer Korbball steckt und jedes Jahr etwas näher an die fränkischen Teams herankommen. Was uns im Vergleich zu früher schon häufiger gelingt.**

Wie viel Erfahrung steckt in eure Mannschaft? Gibt es Spielerinnen für die es die ersten Bayerischen Meisterschaften sind, oder seid ihr alle alte Hasen?

**SV Geisenried: Unsere Mannschaft ist sehr durchgemischt, wir haben Spielerinnen dabei, die bereits in der Jugend 19 und Damenmannschaft regelmäßig angetreten sind und durch die Bayrische Meisterschaften oder die Auswahlmannschaft bereits viel Erfahrung mitbringen, aber auch neue Spielerinnen, die uns mit frischem Elan segnen.**

Bei den meisten Bayerischen Meisterschaften dominieren die Mannschaften aus Unterfranken. Woran liegt das eurer Meinung?

**SV Geisenried: Die Lobby in Unterfranken ist definitiv höher als im Allgäu. Daher besteht ein leichter Zugang zum Sport für Junge Nachwuchskorbballerinnen. Unsere Aufgabe ist es, Korbball für Frauen (gern auch für Männer) in Zukunft attraktiv zu gestalten und den Sport auch in der Region bekannter zu machen. Dies trifft übrigens auch potenzielle Trainer\*innen zu. Meist werden diese von anderen Sportarten rekrutiert die erstmal mehrere Monate benötigen um sich in den Sport einzuarbeiten.**

**Das Allgäu ist über 3.000 km<sup>2</sup> groß und doch haben wir zu Spieltagen selten eine längere Anfahrt als 20 Minuten. Bei uns dominieren Sportarten wie Handball, Volleyball und vor allem Fußball. Auch in der Presse und den Medien ist Korbball eine sehr, sehr kleine Sparte.**

Vor euch liegen ca. 350 km bis nach Rügheim. Das klingt nach einem tollen Mannschaftsausflug. Was gehört neben den eigentlichen Spielen um die Meisterschaft zu eurem Trip nach Unterfranken? Wie sieht so ein Meisterschaftswochenende bei euch aus?

**SV Geisenried: Für uns steht immer das Team im Fokus. Wir wollen Spaß haben und als Team zusammenwachsen und freuen uns drei zusätzliche Spiele in der Sommersaison zu haben. Somit heißt der Tripp für uns:**

**Partybus – Korbball – Party – Schlafbus ☺**

Wenn ihr etwas an Korbball in Bayern ändern könntet, was wäre es?

**SV Geisenried: Persönlich (Trainer) würde ich den Sport auch für Männer zugänglich machen. Direkt im Spielbetrieb benötigt es dringend eine Digitalisierung der Prozesse. Zudem wäre es super, wenn etwas mehr Fokus auf die Ausbildung von Trainer\*innen (Trainerschein, Lehrgänge, Regelkunde, etc.) und Schiedsrichter\*innen liegt. Hier sehe ich Entwicklungspotenzial.**

**(Spielerin) Ich vermisse es, im Sommer um den ganzen Kreis zu spielen. Die Abwechslung war immer toll. Dadurch, dass wir meist dieselben Gegner haben, war der Sommer trotzdem immer ganz anders als die Wintersaison und hat andere Mannschaftskonstellationen, Taktiken etc. mitgebracht. Außerdem wird Korbball im Allgäu häufig nur belächelt (zumindest solange, bis man es ausprobiert hat).**

Zum Abschluss noch ein paar kurze Fragen und damit auch möglichst knappe Antworten:

Eure Mannschaft in drei Worten: **Einheit – Schwesterlichkeit - Rudi**

Unser Favorit auf die Bayerische Meisterschaft in der Altersklasse der Frauen ist: **Stötten**

Wir spielen lieber Manndeckung oder Raumdeckung: **Raumdeckung - Manndeckung wird bei uns in der Landesliga (zum Glück) nur äußerst selten gespielt**

Unser tollster gemeinsamer Moment als Mannschaft war: **Das Korbball-Hüttenwochenende mit Jacuzzi**

Vielen Dank für eure Zeit und viel Erfolg bei den Bayerischen Meisterschaften!